

## Die Rettung der Erinnerung

## 1976, 17. August

Dr. Utz Jeggle vom Ludwig-Uhland-Institut der Universität Tübingen stellt ein erstes umfassendes Nutzungskonzept für die Synagoge vor, das er auf Anregung des Denkmalamtes erstellt hatte. Es sieht die Einrichtung eines Museums zur Kulturgeschichte der Juden in Südwestdeutschland vor.

In demselben Jahr resümiert Henry Hofheimer ernüchert: [...] *in jahrelanger Tätigkeit und weltweiter Korrespondenz fand ich nichts als Enttäuschung und Gleichgültigkeit überall.*<sup>18</sup>

Insgesamt bleiben die Gespräche, die die Stadt in den 70er Jahren mit dem Land, der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württembergs, dem Regierungspräsidium, dem Landesdenkmalamt und der Universität Tübingen führt, letztlich ohne konkretes Ergebnis. Die Stadt lehnt es ab, die Synagoge käuflich zu erwerben. Ihr Vorschlag einer Stiftung mit dem Land als Hauptträger findet keine Zustimmung.

Rückblickend sprach Dr. Hubert Krins, damals Leiter des Denkmalamtes Tübingen, in seiner Rede zur Eröffnung der Synagoge 1986 von einer kulturellen Aufgabe, die, bis zur Gründung der „Initiative Hechinger Synagoge“, im *Wirrwarr der Kompetenzen – oder sollte man sagen: der Inkompetenzen verschiedenster Institutionen und Behörden hin- und hergeschoben worden war.*<sup>19</sup> Für diese Bemerkung in seiner Rede zur Eröffnung der Synagoge bekam Dr. Krins von Bürgermeister Roth – noch in der Synagoge – die Androhung einer Dienstaufsichts-Beschwerde beim Präsidenten des Denkmalamtes.



**Synagoge**  
in Hechingen zu verkaufen,  
DM 85 000,-  
Telefon (07477) 433

Anzeige in der Hohenzollerischen Zeitung von 1977.

## 1979, 21. Juni

Der Anstoß zur Gründung der „Initiative Hechinger Synagoge“ kommt von außen.

Am 21. Juni 1979 lädt die Evangelische und Katholische Studentengemeinde der PH Weingarten zu einem Seminar über die ehemalige Synagoge ein. Die Veranstaltung im evangelischen Gemeindehaus von Hechingen soll am 7. Juli 1979 stattfinden und am Abend desselben Tages mit einem öffentlichen Treffen abgeschlossen werden. Thema: „Wann wird endlich die Synagoge gekauft und wann wird mit dem Aufbau eines Dokumentationszentrums begonnen?“<sup>20</sup>

<sup>18</sup> Zitiert nach Sonntag Aktuell vom 25.3.1984.

<sup>19</sup> HUBERT KRINS: Rede zur Eröffnung der Alten Synagoge in Hechingen 1986 (Archiv des Vereins „Initiative Hechinger Synagoge e. V.“).

<sup>20</sup> JOSEF JÖRG und MARTIN WIDMANN: Einladung zum Seminar zum Thema „Wann wird endlich mit der Errichtung eines Dokumentationszentrums zur Kulturgeschichte der Juden im südWürttemb. Raum in der ehemaligen Synagoge in Hechingen begonnen?“ (Zeit: 7.7.1979, Ort: Ev. Gem.-Haus in Hechingen). Weingarten, den 21.6.1979 (Archiv des Vereins „Initiative Hechinger Synagoge e. V.“).